

Diese Montageanleitung ist Grundlage für die VdS-, CNPP-A2P, UL- Anerkennung. Der Einbau des Schlosses ist ausschließlich gemäß dieser Anleitung vorzunehmen.

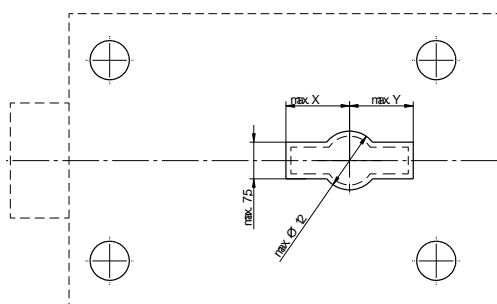
Es sind außerdem die Richtlinien der nationalen Zertifizierungsinstitute zu berücksichtigen und einzuhalten.

- Das Schloss kann in den folgenden Positionen eingebaut werden:

- **Ausführung rechts (Standardausführung):**

Einbauposition Schloss	
Riegel links, Schlüsselloch waagrecht	

- Veränderungen an Schloss oder Schlüssel können zu Funktionsstörungen führen und sind deshalb zu unterlassen. Ebenso erlöschen hierbei Garantie- und Gewährleistungsansprüche.
- Es dürfen keine Verschmutzungen in das Schloss geraten.
- Schlossbefestigung: Verwendung von Stahl-Zylinderkopfschrauben M 4. Die notwendige Einschraubtiefe muss den gültigen Normen entsprechen unter der Berücksichtigung der Schlosdicke von 17,2 mm.
- Befestigungsschrauben: Mindestens die Festigkeitsklasse 4.8 und maximal die Festigkeitsklasse 8.8.
- Eine Schraubensicherung hat nach DIN 128 Federring, DIN 137 Federscheibe, DIN 6797 Zahnscheibe, DIN 6798 Fächerscheibe unter Berücksichtigung des Durchmessers (d1) oder durch Kleben zu erfolgen.
- Anzugsdrehmoment der Schrauben: Mindestens 5 Nm und maximal 6 Nm.
- Der Riegel muss in der eingebauten Position frei bewegt werden können.
- Die einwandfreie Funktionalität des Schlosses und der evtl. damit verbundenen oder angesteuerten weiteren Systeme muss mit der Montage des Schlosses durch Fachkundige sichergestellt und überprüft werden.
- Es wird empfohlen, dass Unbefugte keine Zugriffsmöglichkeit auf sicherheitsempfindliche Teile des Schlosses haben, auch wenn die Tür des Wertbehältnisses, in das das Schloss eingebaut ist, geöffnet ist.
- Bei Nichtverwendung der Kaba Mauer Schlüssel- oder Schlüsselträgerführung darf der maximale Lochquerschnitt in der Tür des Wertbehältnisses bzw. Schlossspanzerung die in Skizze 1 angegebenen Maße unter der Berücksichtigung der DIN 2768-mH nicht überschreiten. Alle Maße die außerhalb dieser Angaben liegen, müssen mit den Zertifizierern (Prüfinstituten) gesondert abgestimmt werden.

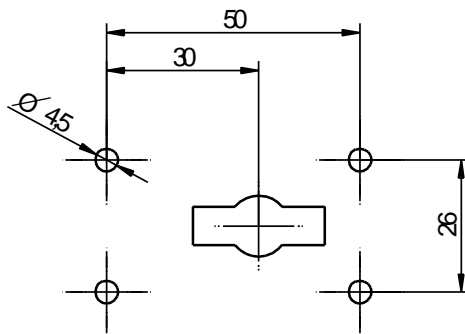


Skizze 1: Max. Lochquerschnitt

Arator	X (mm)	Y (mm)
78091	11,5	11,5



- Beim Einbau und der Justierung des Schlosses auf der Tür muss darauf geachtet werden, dass der Schlüssel ohne Verkanten und gewaltfrei in das Schloss eingeführt werden kann. Dies kann nur gewährleistet werden, wenn die Schlossmontage nach dem folgenden Befestigungslochbild (siehe Skizze 2) erfolgt. Alternativ kann die Montageplatte



Skizze 2 : Befestigungslochbild

Technische Daten:

- Riegelhub 10 mm
- Riegelüberstand im ausgeschlossenen Zustand: ca. 15 mm
- Riegelbreite: 15 mm; Riegelhöhe 5,2 mm
- Die maximal zulässige auf den Riegel entgegen der Schließrichtung wirkende Kraft, die maximale Sperrkraft und die seitliche Riegelbelastung entspricht 1KN und sollte diese nicht überschreiten
- Das Betätigungsdrehmoment am Schlüssel darf 2,5 Nm nicht überschreiten
- Der Riegel wurde gem. EN 1300 mit einer permanenten Belastung von 2,5 N über 10.000 Zyklen geprüft. Diese Belastung sollte nicht dauerhaft überschritten werden.
- Als Bohrschutz ist optional die manganstahlverstärkte Montageplatte verfügbar

